



Beschlussvorlage

Amt: Zentrale Gebäudewirtschaft

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2009/1388

Anlage Nr.: _____

Datum: 02.03.2009

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	19.03.2009	öffentlich

Tagesordnung

Neubau einer Mehrzweckhalle und Überdachung von Tennisplätzen an der Gesamtschule in 53773 Hennef, Meiersheide

- Vorstellung der fortgeschriebenen Entwurfsplanung durch den Architekten
- Vorstellung des fortgeschriebenen Energiekonzeptes durch die Fachplaner - Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef vom 18.02.2009

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss beschließt:

1. Auf der Grundlage der in der heutigen Sitzung des Bauausschusses vorgestellten fortgeschriebenen Entwurfsplanung ist die Baugenehmigungs- und Ausführungsplanung zu erstellen sowie die Ausschreibung, Vergabe und Erstellung des Bauvorhabens durchzuführen.
2. Das in der heutigen Sitzung des Bauausschusses vorgestellte Energiekonzept ist fortzuschreiben, auf Wirtschaftlichkeit zu prüfen und bei entsprechend positivem Ergebnis ganz oder zumindest in Teilen umzusetzen.

Begründung

Zu 1.:

Auf der Basis der in der Bauausschusssitzung am 29.05.2008 beschlossenen Entwurfsplanung erfolgte deren Fortschreibung durch das beauftragte Architekturbüro Schulte unter Beteiligung der entsprechenden Fachplaner. Hierbei erfolgte eine enge Beteiligung und Abstimmung mit den späteren Nutzern (Gesamtschule, Stadtsportverband, Hennefer Chöre, Komitee Hennefer Karneval).

Die fortgeschriebene Entwurfsplanung wird in der heutigen Sitzung des Bauausschusses vorgestellt und erläutert. Architekten, Fachplaner und Verwaltung stehen für Fragen zur Verfügung. Anregungen und Bedenken werden aufgenommen und bei der nun umzusetzenden

Baugenehmigungs- und Ausführungsplanung soweit möglich Berücksichtigung finden. In die weitere Planung werden die späteren Nutzer weiterhin eng eingebunden.

Zu 2.:

Mit Antrag vom 18.02.2009 regt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef die Erstellung eines Energiekonzeptes an. Die dort geforderten energetischen Lösungsansätze sind in den bisherigen Planungsphasen berücksichtigt worden.

Im Einzelnen sind dies:

- Geothermie
- Solarthermie zur Brauchwassererwärmung
- Gasbrennwerttechnik
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Kühlung
- Energiesparende Beleuchtung
- Wärmedämmung im KFW-40- oder KFW-60-Standard
- Regenwassernutzung
- Vorrüstungen für eine mögliche gleichzeitige oder spätere Installation einer Fotovoltaikanlage durch einen Investor (z. B. Stadtwerke)
- Regenwassernutzung

Diese Möglichkeiten zur Energieeinsparung werden durch die Fachplaner entsprechend berücksichtigt und auf Rentabilität im Kosten-/Nutzenverhältnis sowohl aus finanzieller Sicht als auch aus Sicht der CO²-Reduzierung geprüft, geplant und ausgeschrieben.

Entsprechende Entscheidungsvorschläge für oder gegen den Einsatz dieser Techniken werden nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse aufbereitet und können im Vergabeausschuss diskutiert und entschieden werden.

Die Fachplaner werden die geplanten energetischen Lösungen in der heutigen Sitzung vorstellen und erläutern.

53773 Hennef (Sieg), 02.03.2009

In Vertretung:

Meyer
Erster Beigeordneter

Hennef (Sieg), den 02.03.2009

In Vertretung

Anlagen

Antrag der CDU-Fraktion vom 18.02.2009

